
Übernachtungszahlen auf Campingplätzen gehen leicht zurück

Die Campingplätze in Deutschland zählten im vergangenen Jahr nahezu 33 Millionen Übernachtungen. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang um drei Prozent. Gegenüber dem letzten Vor-Corona-Jahr sind es acht Prozent weniger. Zwar gab es mit fast 9,5 Millionen Übernachtungen im August einen neuen Rekord auf, doch konnten die Verluste der ersten Jahreshälfte dadurch nicht ausgeglichen werden, teilte der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) mit.

Die Auswirkungen des langanhaltenden Verbots touristischer Übernachtungen, das sich teilweise bis in den Juni hinein zog, machten sich somit stark bemerkbar. Viele Campingplätze im Westen waren zudem vom Juli-Hochwasser betroffen. Die Übernachtungen in Rheinland-Pfalz gingen um 29 Prozent zurück. Die meisten Übernachtungen verzeichnen Bayern (6.127.491), Schleswig-Holstein (5.334.511) und Mecklenburg-Vorpommern (4.825.200). (aum)

Bilder zum Artikel



Campingurlaub.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dethleffs
